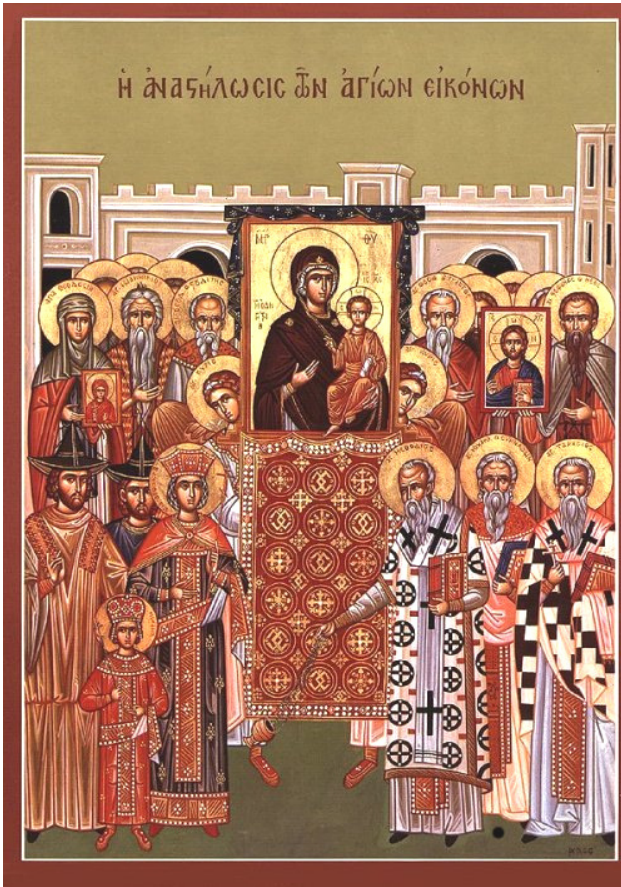


Κυριακή τῆς Ὁρθοδοξίας, Λιτανεία
Sonntag der Orthodoxie, Prozession



Vor Deinem Bilde, Allgütiger, werfen wir uns nieder.
Wir bitten um Vergebung unserer Schuld, Christus, unser Gott.
Dir gefiel es, in Deinem Fleische willig das Kreuz zu besteigen,
um Deine Geschöpfe der Knechtschaft des Feindes zu entreißen.
Drum rufen wir dankbar Dir zu:
Alles hast Du mit Freude erfüllt, da Du kamst zu erretten die Welt.

Texte nach dem griechischen Triodion zum Sonntag der Orthodoxie
Texte in deutscher und griechischer Sprache für den Gemeindegebrauch
Deutschsprachige Kirchengemeinde „Hl. Apostel Andreas“ zu München
in der griechisch-orthodoxen Metropole von Deutschland
Griechisch-orthodoxes bischöfliches Vikariat in Bayern

Diese Ausgabe basiert auf:

- Die Erfassung des polytonen griechischen Textes verdanken wir Fr. Leo Scheffe aus Anchorage, Alaska.
- einer privaten Sammlung von Texten verschiedener Übersetzer.
- der Einheitsübersetzung der Psalmen.
- Einführung zum Fest aus: Sergius Heitz, Christus in euch: Hoffnung auf Herrlichkeit, Göttingen 1982, S. 112 ff.

**Vorläufige Übersetzung bis zur endgültigen Ausgabe
der liturgischen Texte in deutscher Sprache.**

Zum Gedächtnis des Sieges der Ikonenverehrung am Sonntag der Orthodoxie

Zur Heiligenverehrung gehört in der Orthodoxen Kirche auch die Verehrung der Ikonen und Reliquien. Was ist ihr Sinn und wie ist sie entstanden?

Nach orthodoxem Verständnis sind die Ikonen (symbolhaltige Abbilder des Urbildes) der Heiligen, der Gottesmutter und des Herrn Selbst transparent für die Gegenwart ihrer Person. Die Verehrung, die diesen Abbildern dargebracht wird, geht über auf deren Urbilder, gilt also den Personen, nicht den Bildern selbst.

Seit dem 5./6. Jahrhundert hat sich die Ikonenverehrung zusammen mit der Reliquienverehrung zunehmend ausgebreitet. Im Bilderstreit (726-843) wurde die Ikonenverehrung zum Anlass für einen Versuch des Staates, den Einfluss der Kirche im Byzantinischen Reich zu brechen. Die Ursachen für den Ausbruch des Bilderstreites waren verschiedenartig: einerseits war die Kirche, und vor allem das Mönchtum, zu einer Kraft im Byzantinischen Reich geworden, an der der Staat nicht einfach vorbei kam. Andererseits musste der Kaiser als Feldherr von seinen islamischen Gegnern immer wieder hören, die Christen seien Götzendiener, da sie Bilder anbeteten. Zudem kamen in Bezug auf die Bilderverehrung tatsächlich auch zunehmend Missbräuche vor, gegen die die Bischöfe einschreiten mussten. Dies nun nahm Leon III., der Isaurier, der auf allen Gebieten eine absolute Herrschaft anstrebte und den Einfluss der Mönche zu brechen suchte, zum Anlass, 726 ein erstes Edikt gegen die Bilderverehrung zu erlassen. Dieses Edikt und seine Verschärfungen in den folgenden Jahren führte nicht nur zur Zerstörung von unzähligen Ikonen und Bildern in den Kirchen und in Häusern, sondern auch zu Aufständen in Griechenland und Italien und vor allem zu einer allgemeinen Verfolgung der Mönche im ganzen Byzantinischen Reich. Es scheint, als sei für Leon III. und seinen Nachfolger Konstantin V. Kopronymos die Bilderfrage vor allem ein Vorwand gewesen, das Mönchtum auszurotten und damit den Einfluss der Kirche auf das Volk zurückzudämmen. Die bilderfreundliche Kaiserin Irene stellte die Verfolgungen ein und ließ 787 das Siebte Ökumenische Konzil von

Nikäa in Freiheit über die Bilderfrage verhandeln, worauf die Bilderverehrung wieder hergestellt wurde mit der Bestimmung, dass den Bildern, wie dem Heiligen Kreuz, dem Evangelienbuch, den Reliquien und allen Heiligen nur die ehrfürchtige Verehrung (timitike proskynesis) nicht aber die wahre Anbetung (alithine latreia) zukomme. Doch unter den folgenden Kaisern flammte die Verfolgung der bilderfreundlichen Opposition gegen den Staatsabsolutismus erneut auf. Erst unter Kaiserin Theodora wurde am ersten Fastensonntag 843 in einem feierlichen Akt in der Hagia Sophia zu Konstantinopel die Entscheidung von 787 wieder in Kraft gesetzt. Seither feiert die Orthodoxe Kirche jedes Jahr am ersten Fastensonntag das Gedächtnis des Sieges der Orthodoxie durch eine Prozession mit den Bildern und das Verlesen der Konzilsbeschlüsse (Synodikon).

Gilt also das Bilderverbot des Alten Bundes für die Orthodoxe Kirche nicht mehr?

Es gilt für die Christen nicht mehr in gleicher Weise wie für die Juden. Denn Christus ist des Gesetzes Ziel (Röm 10,4). Das aber heißt: Mit Christus ist die äußerliche, buchstäbliche Befolgung des Gesetzes einem freieren, verinnerlichten Tun Seines Willens gewichen. Das Bilderverbot im Judentum hatte im wesentlichen zwei Gründe: Es war verboten, Gott abzubilden, weil Gott der menschlichen Vorstellungskraft nicht fassbar ist. Es war ferner verboten, Bilder (d.h. Menschen- und Tierdarstellungen) zu verehren, weil sie dadurch an Gottes Stelle treten.

Auch im orthodoxen Christentum ist es nicht erlaubt, Gott als Vater und Schöpfer anders als in der Gestalt Christi darzustellen. Denn durch die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus ist der Unsichtbare uns erschienen und hat eine menschliche Gestalt angenommen, zu der es gehört, dass sie auch im Bilde dargestellt werden kann. Dabei ist es nach orthodoxem Verständnis wichtig, dass mit dieser Darstellung auf die ganze Person Christi, d.h. auf Seine Menschheit und Seine Gottheit, hingewiesen wird. Dies aber ist nur möglich, weil seit dem 3./4. Jahrhundert die christliche Kunst allmählich eine Symbolsprache entwickelt hat, in der deutlich zum Ausdruck kommt, dass das Bild nicht als solches der verehrungswürdige Gegenstand ist, sondern vielmehr auf diesen hinweist. Das Bild ist also

Sonntag der Orthodoxie, Prozession

nach orthodoxem Verständnis als Symbol zu verstehen, und nur so kann es ohne Gefahr, Götzenbild zu werden, verehrt werden.

Wichtigstes Merkmal des symbolhaften Bildes ist seine Zweidimensionalität (d.h. das Fehlen der Perspektive oder auch die ‚umgekehrte Perspektive‘). Durch das Fehlen der Wirklichkeitsillusion wird sichtbar, dass das Bild nicht selbst die Wirklichkeit darstellt, um die es geht, sondern diese lediglich abbildet. Es gibt daher in orthodoxen Kirchen keine Statuen oder dreidimensionale Darstellungen (Kruzifixe), die verehrt werden. Nach orthodoxer Auffassung sind diese bis heute dem Volk Gottes verboten, weil sie der Verführung zum Götzendienst keinen Widerstand entgegensetzen.

Biblische Begründung: Ex 20,4-6; Lev 26,1; Jer 10,2-16; Röm 1,18-32; 5,12-21; 2 Kor 3,12-18; Joh 1,18; 6,46; 12,45; 14,9.

Als Festkontakion zum Gedächtnis des Sieges der Orthodoxie singen wir am ersten Sonntag in den Großen Fasten:

„Das unbegrenzte Wort des Vaters ward begrenzt
durch die Fleischwerdung aus dir, Gottesgebäerin.
In dir wurde das befleckte Abbild verwandelt
in den ursprünglichen Zustand
und erfüllt mit der göttlichen Schönheit des Urbildes.
Wir aber, indem wir das Heil bekennen,
stellen dies dar in Werken und Worten.“

Ἡ ΛΙΤΑΝΕΥΣΙΣ ΤΩΝ ΙΕΡΩΝ ΕΙΚΟΝΩΝ

Προπορευομένων τῶν Ἱεροπαίδων μετὰ εἰκόνων καὶ θυμιατοῦ, ὁ Ἱερεὺς ἐξέρχεται τοῦ Ἱεροῦ μετὰ τοῦ Τιμίου Σταυροῦ καὶ γίνεται λιτανεία πέριξ τοῦ ἐσωτερικοῦ τοῦ Ναοῦ εἰς τέσσαρες στάσεις. Εἰς ἐκάστην γίνεται δέησις καὶ ψάλλεται τὸ Ἀπολυτίκιον τῆς Ἑορτῆς εἰς στάσεις τέσσαρες.

Λαός: Τὴν ἄχραντον Εἰκόνα σου προσκυνοῦμεν Ἀγαθὲ αἰτούμενοι συγχώρησιν τῶν πταισμάτων ἡμῶν Χριστέ ὁ Θεὸς βουλήσει γὰρ ἠδύοκῆσας σαρκὶ ἀνελθεῖν ἐν τῷ Σταυρῷ, ἵνα ῥύση οὐδὲ ἐπλασας ἐκ τῆς δουλείας τοῦ ἐχθροῦ, ὅθεν εὐχαρίστως βοώμεν σοί, χαρὰς ἐπλήρωσας τὰ πάντα, ὁ Σωτὴρ ἡμῶν, παραγενόμενος εἰς τὸ σῶσαι τὸν κόσμον.

α' Ἐν τῇ βορείᾳ πλευρᾷ τελεῖται δέησις ὑπὲρ τῶν ζώντων.

Ἱερεὺς: Ἐλέησον ἡμᾶς, ὁ Θεὸς κατὰ τὸ μέγα ἔλεός σου δεόμεθά σου ἐπάκουσον καὶ ἐλέησον.

Λαός: Κύριε, ἐλέησον (3).

Ἱερεὺς: Ἐτι δεόμεθα ὑπὲρ τῶν εὐσεβῶν καὶ ὀρθοδόξων Χριστιανῶν.

Λαός: Κύριε, ἐλέησον (3).

Ἱερεὺς: Ἐτι δεόμεθα ὑπὲρ τοῦ Ἀρχιεπισκόπου ἡμῶν (Ὄνομα) καὶ πάσης τῆς ἐν Χριστῷ ἡμῶν ἀδελφότητος.

Λαός: Κύριε, ἐλέησον (3).

Ἱερεὺς: Ὅτι ἐλεήμων καὶ φιλάνθρωπος Θεὸς ὑπάρχεις καὶ Σοὶ τὴν δόξαν ἀναπέμπομεν τῷ Πατρὶ καὶ τῷ Υἱῷ καὶ τῷ Ἁγίῳ Πνεύματι, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων.

Λαός: Ἀμήν.

Λαός: Τὴν ἄχραντον Εἰκόνα σου προσκυνοῦμεν Ἀγαθὲ αἰτούμενοι συγχώρησιν τῶν πταισμάτων ἡμῶν Χριστέ ὁ Θεὸς βουλήσει γὰρ ἠδύοκῆσας σαρκὶ ἀνελθεῖν ἐν τῷ Σταυρῷ, ἵνα ῥύση οὐδὲ ἐπλασας ἐκ τῆς δουλείας τοῦ ἐχθροῦ, ὅθεν εὐχαρίστως βοώμεν σοί, χαρὰς ἐπλήρωσας τὰ πάντα, ὁ Σωτὴρ ἡμῶν, παραγενόμενος εἰς τὸ σῶσαι τὸν κόσμον.

PROZESSION MIT DEN HEILIGEN IKONEN

Von den vorausgehenden Ministranten mit den Ikonen und dem Weihrauchfass begleitet kommt der Priester mit dem verehrungswürdigen Kreuz aus dem Altarraum und beginnt mit der Prozession mit den vier Stationen rings im Inneren der Kirche. Bei jeder Andacht an jeder Station singt er auch das Apolytikion des Festes.

Volk: Vor Deinem Bilde, Allgütiger, werfen wir uns nieder. Wir bitten um Vergebung unserer Schuld, Christus, unser Gott. Dir gefiel es, in Deinem Fleische willig das Kreuz zu besteigen, um Deine Geschöpfe der Knechtschaft des Feindes zu entreißen. Drum rufen wir dankbar Dir zu: Alles hast Du mit Freude erfüllt, da Du kamst zu erretten die Welt.

1. Station: Im nördlichen Teil der Kirche eine Andacht für die Lebenden.

Priester: Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

V Kyrie eleison. Kyrie eleison. Kyrie eleison.

P Lasset uns auch beten für die frommen und orthodoxen Christen.

V Kyrie eleison. Kyrie eleison. Kyrie eleison.

P Lasset uns auch beten für unseren Erzbischof *N.N.* und unsere ganze Brüderschaft in Christus.

V Kyrie eleison. Kyrie eleison. Kyrie eleison.

P Denn Du bist ein gütiger und menschenliebender Gott, und Dir senden wir den Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V Amin.

Volk: Vor Deinem Bilde, Allgütiger, werfen wir uns nieder. Wir bitten um Vergebung unserer Schuld, Christus, unser Gott. Dir gefiel es, in Deinem Fleische willig das Kreuz zu besteigen, um Deine Geschöpfe der Knechtschaft des Feindes zu entreißen. Drum rufen wir dankbar Dir zu: Alles hast Du mit Freude erfüllt, da Du kamst zu erretten die Welt.

β' Ἐν τῇ δυτικῇ πλευρᾷ, τελεῖται δέησις ὑπὲρ τῶν κεκοιμημένων, εὐσεβῶν Βασιλέων Ὁρθοδόξων πατριαρχῶν, Ἀρχιερέων κ.τ.λ.

Τερεύς: Ἐλέησον ἡμᾶς ὁ Θεός, κατὰ τὸ μέγα ἔλεός σου, δεόμεθά σου, ἐπάκουσον καὶ ἐλέησον.

Λαός: Κύριε, ἐλέησον (3).

Τερεύς: Ἐτι δεόμεθα ὑπὲρ μακαρίας μνήμης καὶ αἰωνίου ἀναπαύσεως τῶν ψυχῶν τῶν κεκοιμημένων δούλων σου βασιλέων, πατριαρχῶν, ἀρχιερέων, ιερέων ἱερομονάχων ἱεροδιακόνων μοναχῶν καὶ πάντων τῶν ἀπὸ περάτων ἕως περάτων τῆς οἰκουμένης κεκοιμημένων εὐσεβῶν καὶ ὀρθοδόξων χριστιανῶν πατέρων προπατόρων πάππων προπάππων γονέων ἀδελφῶν καὶ συγγενῶν ἡμῶν.

Λαός: Αἰωνία ἡ μνήμη αὐτῶν (3).

Τερεύς: Ὅτι σὺ εἶ ἡ ἀνάστασις ἡ ζωὴ καὶ ἡ ἀνάπαυσις τῶν κεκοιμημένων δούλων σου Χριστέ ὁ Θεὸς ἡμῶν καὶ σοὶ τὴν δόξαν ἀναπέμπομεν σὺν τῷ ἀνάρχῳ σου Πατρὶ καὶ τῷ παναγίῳ καὶ ἀγαθῷ καὶ ζωοποιῷ σου Πνεύματι νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων.

Λαός: Ἀμήν.

Λαός: Τὴν ἄχραντον Εἰκόνα σου προσκυνοῦμεν Ἀγαθὲ αἰτούμενοι συγχώρησιν τῶν πταισμάτων ἡμῶν Χριστέ ὁ Θεὸς βουλήσει γὰρ ἠυδόκησας σαρκὶ ἀνελθεῖν ἐν τῷ Σταυρῷ, ἵνα ῥύση οὐς ἐπλασας ἐκ τῆς δουλείας τοῦ ἐχθροῦ, ὅθεν εὐχαρίστως βοώμεν σοί, χαρὰς ἐπλήρωσας τὰ πάντα, ὁ Σωτὴρ ἡμῶν, παραγενόμενος εἰς τὸ σῶσαι τὸν κόσμον.

γ' Ἐν τῇ νοτίῳ πλευρᾷ τελεῖται δέησις ὑπὲρ τῶν ζώντων.

Τερεύς: Ἐλέησον ἡμᾶς, ὁ Θεός, κατὰ τὸ μέγα ἔλεός σου, δεόμεθά σου, ἐπάκουσον καὶ ἐλέησον.

Λαός: Κύριε, ἐλέησον (3).

Τερεύς: Ἐτι δεόμεθα ὑπὲρ τῶν εὐσεβῶν καὶ ὀρθοδόξων Χριστιανῶν.

Λαός: Κύριε, ἐλέησον (3).

2. Station: Im westlichen Teil die Andacht für die Verstorbenen, fromme Könige, orthodoxe Patriarchen, Bischöfe etc.

Priester: Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

V Kyrie eleison. Kyrie eleison. Kyrie eleison.

P Lasset uns auch beten für das selige Gedenken und die ewige Ruhe der Seelen Deiner verstorbenen Diener, der Könige, Patriarchen, Bischöfe, Priester, Mönchspriester, Diakone, Mönche und Nonnen, und für die verstorbenen frommen und orthodoxen Christen aus allen Enden des Erdkreises, für unsere Väter, Vorväter, Großväter und Urgroßväter, Familien, Brüder und Verwandte.

C Ewiges Gedenken. (3)

P Denn Du bist die Auferstehung und das Leben und die Ruhe Deiner Diener, Christus, unser Gott, und Dir senden wir Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

C Amin.

Volk: Vor Deinem Bilde, Allgütiger, werfen wir uns nieder. Wir bitten um Vergebung unserer Schuld, Christus, unser Gott. Dir gefiel es, in Deinem Fleische willig das Kreuz zu besteigen, um Deine Geschöpfe der Knechtschaft des Feindes zu entreißen. Drum rufen wir dankbar Dir zu: Alles hast Du mit Freude erfüllt, da Du kamst zu erretten die Welt.

3. Station: Im südlichen Teil Andacht für die Lebenden.

Priester: Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

V Kyrie eleison. Kyrie eleison. Kyrie eleison.

P Lasset uns auch beten für die frommen und orthodoxen Christen.

V Kyrie eleison. Kyrie eleison. Kyrie eleison.

Τερέυς: Ἐτι δεόμεθα ὑπὲρ τοῦ Ἀρχιεπισκόπου ἡμῶν (Ὄνομα) καὶ πάσης τῆς ἐν Χριστῷ ἡμῶν ἀδελφότητος.

Λαός: Κύριε, ἐλέησον (3).

Τερέυς: Ὅτι ἐλεήμων καὶ φιλόανθρωπος Θεὸς ὑπάρχεις, καὶ σοὶ τὴν δόξαν ἀναπέμπομεν, τῷ Πατρὶ καὶ τῷ Υἱῷ καὶ τῷ Ἁγίῳ Πνεύματι, νῦν καὶ ἄει καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων.

Λαός: Ἀμήν.

Λαός: Τὴν ἄχραντον Εἰκόνα σου προσκυνοῦμεν Ἀγαθὲ αἰτούμενοι συγχώρησιν τῶν πταισμάτων ἡμῶν Χριστέ ὁ Θεὸς βουλήσει γὰρ ἠδύοκησας σαρκὶ ἀνελθεῖν ἐν τῷ Σταυρῷ, ἵνα ῥύσῃ οὖς ἔπλασας ἐκ τῆς δουλείας τοῦ ἐχθροῦ, ὅθεν εὐχαρίστως βοώμεν σοί, χαρὰς ἐπλήρωσας τὰ πάντα, ὁ Σωτὴρ ἡμῶν, παραγενόμενος εἰς τὸ σῶσαι τὸν κόσμον.

δ' Ἐν δὲ τῇ ἀνατολικῇ πλευρᾷ τελεῖται δέησις ὑπὲρ τῶν ζώντων.

Τερέυς: Ἐλέησον ἡμᾶς, ὁ Θεὸς κατὰ τὸ μέγα ἔλεός σου, δεόμεθά σου ἐπάκουσον καὶ ἐλέησον.

Λαός: Κύριε, ἐλέησον (3).

Τερέυς: Ἐτι δεόμεθα καὶ ὑπὲρ τοῦ διαφυλαχθῆναι τὴν ἁγίαν Ἐκκλησίαν καὶ τὴν πόλιν ταύτην, καὶ πᾶσαν πόλιν καὶ χώραν, ἀπὸ ὀργῆς, λοιμοῦ, λιμοῦ, σεισμοῦ, καταποντισμοῦ, πυρός, μαχαίρας, ἐπιδρομῆς ἀλλοφύλων, ἐμφυλίου πολέμου καὶ αἰφνιδίου θανάτου. ὑπὲρ τοῦ ἰλεων εὐμενῆ καὶ εὐδιάλλακτον γενέσθαι τὸν ἀγαθὸν καὶ Φιλόανθρωπον Θεὸν ἡμῶν, τοῦ ἀποστρέψαι καὶ διασκεδάσαι πᾶσαν ὀργὴν καὶ νόσον τὴν καθ' ἡμῶν κινουμένην, καὶ ῥύσασθαι ἡμᾶς ἐκ τῆς ἐπικειμένης δικαίας αὐτοῦ ἀπειλῆς, καὶ ἐλεῆσαι ἡμᾶς.

Λαός: Κύριε, ἐλέησον (3).

Τερέυς: Ἐπάκουσον ἡμῶν, ὁ Θεὸς, ὁ Σωτὴρ ἡμῶν, ἡ ἐλπίς πάντων τῶν περᾶτων τῆς γῆς καὶ τῶν ἐν θαλάσῃ μακρὰν, καὶ ἰλεως, ἰλεως γενοῦ ἡμῖν, Δέσποτα, ἐπὶ ταῖς ἁμαρτίαις ἡμῶν, καὶ ἐλέησον ἡμᾶς.

Λαός: Κύριε, ἐλέησον (3).

P Lasset uns auch beten für unseren Erzbischof N.N. und unsere ganze Brüderschaft in Christus.

V Kyrie eleison. Kyrie eleison. Kyrie eleison.

P Denn Du bist ein gütiger und menschenliebender Gott, und Dir senden wir den Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

V Amin.

Volk: Vor Deinem Bilde, Allgütiger, werfen wir uns nieder. Wir bitten um Vergebung unserer Schuld, Christus, unser Gott. Dir gefiel es, in Deinem Fleische willig das Kreuz zu besteigen, um Deine Geschöpfe der Knechtschaft des Feindes zu entreißen. Drum rufen wir dankbar Dir zu: Alles hast Du mit Freude erfüllt, da Du kamst zu erretten die Welt.

4. Station: Im östlichen Teil der Kirche für die Lebenden.

P Erbarme Dich unser, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, wir bitten Dich, erhöre uns und erbarme Dich.

C Kyrie eleison. Kyrie eleison. Kyrie eleison.

P Auch bitten wir es möge bewahrt bleiben diese heilige Kirche, diese Stadt und jede Stadt und jedes Land vor Zorn, Pest, Hunger, Erdbeben, Überschwemmungen, Feuer, Schwert, dem Einfall Fremder, vor Bürgerkrieg und plötzlichem Tod; daß sich gnädig, wohlwollend und versöhnlich zeige unser gütiger und menschenliebender Gott und abwende und vertreibe jeden Zorn und jede Krankheit, die sich gegen uns richtet, uns vor seiner gerechten Strafe bewahre und sich unser erbarme.

C Kyrie eleison. Kyrie eleison. Kyrie eleison.

P Erhöre uns, o Gott, unser Heiland, Du Hoffnung aller bis an die Enden der Erde und all derer, die auf dem Meere sind, sei gnädig allen, sei gnädig uns, Gebieter, ob unserer Sünden und erbarme Dich unser.

C Kyrie eleison. Kyrie eleison. Kyrie eleison.

Τερέυς: Ὅτι ἐλεήμων καὶ Φιλάνθρωπος Θεὸς ὑπάρχεις, καὶ σοὶ τὴν δόξαν ἀναπέμπομεν, τῷ Πατρὶ καὶ τῷ Υἱῷ καὶ τῷ Ἁγίῳ Πνεύματι, νῦν καὶ ἄει καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων.

Λαός: Ἀμήν.

*(Ἐνταῦθα ἀναγινώσκει ὁ Τερέυς τὰς ἐξῆς περικοπὰς ἐκ τοῦ
Συνοδικοῦ τῆς Ζ' Οἰκουμενικῆς Συνόδου.)*

Τερέυς: Οἱ Προφῆται ὡς εἶδον, οἱ Ἀπόστολοι ὡς ἐδίδαξαν, ἡ Ἐκκλησία ὡς παρέλαβεν, οἱ Διδάσκαλοι ὡς ἐδογματίσαν, ἡ Οἰκουμένη ὡς συμπεφώνηκεν, ἡ χάρις ὡς ἔλαμψεν, ἡ ἀλήθεια ὡς ἀποδέδεικται, τὸ ψεῦδος ὡς ἀπελήλαται, ἡ σοφία ὡς ἐπαρρησιάσατο, ὁ Χριστὸς ὡς ἐβράβευσεν, οὕτω φρονοῦμεν, οὕτω λαλοῦμεν, οὕτω κηρύσσομεν Χριστὸν τὸν ἀληθινὸν Θεὸν ἡμῶν, καὶ τοὺς Αὐτοῦ Ἁγίους ἐν λόγοις τιμῶντες, ἐν συγγραφαῖς, ἐν νοήμασιν, ἐν θυσίαις, ἐν Ναοῖς, ἐν Εἰκονίσμασι, τὸν μὲν ὡς Θεὸν καὶ Δεσπότην προσκυνοῦντες καὶ σέβοντες, τοὺς δὲ διὸ τὸν κοινὸν Δεσπότην ὡς Αὐτοῦ γνησίους θεράποντας τιμῶντες καὶ τὴν κατὰ σχέσιν προσκύνησιν ἀπονέμονες.

Αὕτη ἡ πίστις τῶν Ἀποστόλων, αὕτη ἡ πίστις τῶν Πατέρων, αὕτη ἡ πίστις τῶν Ὁρθοδόξων, αὕτη ἡ πίστις τὴν Οἰκουμένην ἐστήριξεν. Ἐπὶ τούτοις τοὺς τῆς εὐσεβείας Κήρυκας ἀδελφικῶς τε καὶ πατροποθητῶς εἰς δόξαν καὶ τιμὴν τῆς εὐσεβείας, ὑπὲρ ἧς ἀγωνίσαντο, ἀνευφημοῦμεν καὶ λέγομεν. Τῶν τῆς Ὁρθοδοξίας προμάχων εὐσεβῶν Βασιλέων, ἀγιωτάτων Πατριαρχῶν, Ἀρχιερέων, Διδασκάλων, Μαρτύρων, Ὁμολογητῶν, Αἰωνία ἡ μνήμη.

Λαός: Αἰωνία ἡ μνήμη αὐτῶν (3).

Τερέυς: Τούτων τοῖς ὑπὲρ εὐσεβείας μέχρι θανάτου ἄθλοις τε καὶ ἀγωνίσμασι καὶ διδασκαλίαις παιδαγωγείσθαι τε καὶ κρατύνεσθαι Θεὸν ἐκλιπαροῦντες, καὶ μιμητὸς τῆς ἐνθέου αὐτῶν πολιτείας μέχρι τέλους ἀναδεικνύσθαι ἐκδυσωποῦντες, ἀξιωθείμεν τῶν ἐξαιτουμένων, οἰκτιρμοῖς καὶ χάριτι τοῦ Μεγάλου καὶ Πρώτου Ἀρχιερέως Χριστοῦ τοῦ ἀληθινοῦ Θεοῦ ἡμῶν, πρεσβείαις τῆς ὑπερενδόξου Δεσποίνης ἡμῶν Θεοτόκου καὶ ἀειπαρθένου Μαρίας, τῶν θεοειδῶν Ἀγγέλων καὶ πάντων τῶν Ἁγίων.

P Denn Du bist ein gütiger und menschenliebender Gott, und Dir senden wir Lobpreis empor, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

C Amin.

*(Nun liest der Priester den folgenden Ausschnitt vom
Synodikon des 7. Ökumenischen Konzils)*

P Wie die Propheten sahen, wie die Apostel lehrten, wie die Kirche übernahm, wie die Lehrer bestimmten, wie die ganze Christenheit übereinstimmend glaubt, wie die Gnade leuchtet, wie die Wahrheit bewiesen wird, wie die Lüge abgestoßen wird, wie die Weisheit bekundete, wie Christus bestätigte, so glauben wir, so reden wir, so bekennen wir Christus unseren wahren Gott, und Seine Heiligen lobpreisen wir in Schriften, Gedanken, Opfern, Kirchen und Ikonen. Christus unseren Gott und Gebieter beten wir mit Ehrfurcht an, und Seinen Heiligen erweisen wir wegen des gemeinsamen Gebieters, die ihnen als Seine wahren Diener gebührende Verehrung.

Dies ist der Glaube der Apostel, dies ist der Glaube der Väter, dies ist der Glaube der Orthodoxen, dieser Glaube hat die Christenheit gefestigt. Die Prediger der Frömmigkeit verehren wir, brüderlich und liebevoll. Zur Ehre und zum Lob der Frömmigkeit um die sie kämpften preisen wir sie und sprechen:

Den Vorkämpfern der Orthodoxie, den frommen Königen, den heiligen Patriarchen, Bischöfen, Kirchenlehrern, Martyrern und Bekennern ewiges Gedenken.

C Ewiges Gedenken, ewiges Gedenken, ewiges Gedenken.

P Lasset uns von den Heiligen erleben, dass sie uns durch ihr Ringen um Frömmigkeit und ihre Lehren erbauen und in Gott festigen, damit wir treue Nachahmer ihrer Lebensführung werden, und dass die Gnade und das Erbarmen des Größten und Ersten Hohenpriesters, Christus, unseres wahren Gottes uns überschütte, auf die Fürbitten unserer hochgelobten und ruhmreichen Herrin, der Gottesgebärerin und Immerjungfrau Maria und der gottähnlichen Engel und aller Heiligen.

Λαός: Ἀμήν.

Λαός: Τίς Θεός μέγας ὡς ὁ Θεός ἡμῶν. Σὺ εἶ ὁ Θεός ὁ ποιῶν θαυμάσια μόνος (3).

Λαός: Σήμερον σωτηρία τῷ κόσμῳ γέγονεν, ἄσωμεν τῷ ἀναστάντι ἐκ τάφου καὶ ἀρχηγῷ τῆς ζωῆς ἡμῶν. καθελῶν γὰρ τῷ θανάτῳ τὸν θάνατον, τὸ νίκος ἔδωκεν ἡμῖν καὶ μέγα ἔλεος.



V Amin.

C Wo ist ein Gott, so groß wie unser Gott? Du allein bist der Gott, der Wunder tut. (3)

V Heute ist die Rettung der Welt geschehen; preisen wir den vom Grab Erstandenen und Lenker unseres Lebens, weil Er durch den Tod den Tod bezwungen und uns gab den Sieg und das große Erbarmen.





Die Wiederaufrichtung der Ikonen